Bulletin des Expositions ouvertes à visiter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1907)**

Heft 64

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624163

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VENISE. — 7me exposition internationale des Beaux-Arts du 22 avril au 31 octobre 1907. Envoi des œuvres au Palais de l'Exposition pas avant le 10 mars, pas plus tard que le 25 mars. (Voir règlement aux numéros du *Journal des Artistes* des 28 octobre, 4 novembre.)

BARCELONE. — Vme exposition internationale d'art, organisée par la municipalité, du 23 avril au 15 juillet 1907. Réception des œuvres au Palais des Beaux-Arts du 15 au 30 mars.

La Société de transports internationaux, Genève, a été désignée par l'alcade de Barcelone comme agent officiel pour la Suisse et fournira aux intéressés tous les renseignements nécessaires.

MANNHEIM. — Exposition internationale des Beaux-Arts et d'horticulture, à l'occasion du troisième centenaire de la fondation de cette ville, à partir du 1er mai 1907.

Bulletin des Expositions ouvertes à visiter.

Genève. — Salle Thellusson. Exposition Edmond-G. Reuter. Comprenant une série d'aquarelles et d'objets d'art décoratif, tels que céramiques et enluminures.

Paris. — Musée du Luxembourg. Exposition temporaire à la salle des peintres étrangers : peintres allemands, suisses, russes, italiens, espagnols, portugais.

Paris. — Exposition de M. Paul Signac, galerie Bernheim jeune, 15, Rue Richepasse, du 21 janvier au 28 février.

Paris. — Salon de l'Ecole française, au Grand Palais des Champs Elysées, du 31 janvier au 3 mars.

INHALTSVERZEICHNIS.

1° Allgeimeine Erwägungen.
2° Mitteilungen des Centralcomité's.
3° Eidgenössische Kunst-Ausstellung.
4° Städtische Genfer-Ausstellung.
5° Ausstellung der Gesellschaft.
6° Generalversammlung.
7° Beiträge.
8° Vorschlage des Zentral-Komitees aufnahme von Candidaten.
9° Kandidaten.
10° Mitgliedskarten.
11° Mitteilungen aus des Sektionen.
12° Auszug aus einem zweiten Briefe der Zürcher Sektion.
13° Plakat-Wettbewerb.
14° Mitteilungen aus dem Publikum.
15° Vorschläge der Sektionen.
16° Neuigkeiten.
17° Wettbewerb.
18° Memento, Denkzettel angekuendigter oder in Vorbereitung begriffner Ausstellungen.
19° Verzeichniss der dem Besuche Göffneten Ausstellungen.

Allgemeine Erwägungen.

Liebe Kollegen!

Ehe wir uns mittels unserer Zeitung an die verschiedenen Sektionen und Mittglieder unserer Gesellschaft wenden, ehe wir über Fragen beratschlagen, welche uns interessieren oder welche sich uns durch die Begebenheiten unseres Künstlerlebens aufdrängen, erachten wir für angemessen, miteinander die Lage, in welcher sich unsere Gesellschaft befindet, den Einfluss, dessen wir uns gegenwärtig erfreuen, die Zusammenstellung der öffentlichen Verwaltungsorgane, von welchen wir abhängig sind, die Reglemente, welche unsere Ausstellungen ordnen genauer Prüfung zu unterwerfen und anderseits zu ergründen, ob das Programm, das unser Komitee ausführen will, auch wohl den gegenwärtigen Bedürfnissen entspricht und genau das bietet was man sich von ihm erwartet.

Wir machen uns gar kein Hehl aus den Schwierigkeiten, auf welche wir unterwegs stossen werden; ehe wir dieselben jedoch näher in Augenschein nehmen, gestatten Sie uns, die Anforderung an Sie zu stellen, sich mit dem Mute zu bewaffnen, welcher nötig, wenn wir unser Ziel erreichen wollen. Ich wiederhole es: Wir haben uns keine leichte Aufgabe gestellt; dieselbe kann jedoch dadurch ungemein erleichtert werden, wenn unser Komitee auf den Beistand aller Sektionen, aller wohlmeinenden Mitglieder, kurz aller derjenigen rechnen kann, die sich genügend für unsere Gesellschaft interessieren, um sie erstarken und befähigt zu sehen, ihren Mitgliedern diejenigen Dienste zu leisten, die von einer Zusammenstellung wie die unsrige eine ist, erwartet werden darf.

Es sollte eine innigere Zusammengehörigkeit der Sektionen zustande gebracht werden; das Zentral-Komitee muss in Wahrheit alle Mitglieder der Gesellschaft vertreten, damit es sich einer Autorität erfreue, die ihm gegenwärtig zu gebrechen scheint.

Sicher ist, (auch massen wir uns dies nicht zu) dass wir niemals jedermann gerecht werden können; dennoch möchten wir den etwaigen Vorwurf von uns abwenden können, als seien wir nur die Vertreter einer einzigen Richtung.

Eine Gesellschaft wie die unsrige besteht notgedrungen aus sehr verschiedenartigen Elementen, doch muss sie Raum bieten können, alle unterzubringen.